
Städte als Zentren der Pflanzenarten-Vielfalt

Carsten Hobohm (Lüneburg)

Städte in Mitteleuropa repräsentieren nicht selten eine hohe Artenzahl der Gefäßpflanzen in der spontanen Vegetation.

Dabei handelt es sich keinesfalls ausschließlich um weitverbreitete Adventivarten. Zahlreiche Pflanzenarten der Roten Listen und oligohemerober Arten sind in Städten und Ballungszentren vertreten, zahlenmäßig z.T. reicher als in der ländlichen und weniger von Menschen geformten Umgebung.

An Hand von empirischen Daten und ausgewählten Beispielen wird versucht, die Verteilung der Artenvielfalt in regionalen Skalen zu beschreiben und zu erklären.

Dabei werden zwei Gesichtspunkte herausgestellt. Zum einen stellen Ballungszentren für viele Artengruppen wanderungsbiologische Verkehrsknotenpunkte dar. Zum anderen ist die standörtliche Vielfalt in aller Regel sehr groß.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Braunschweiger Geobotanische Arbeiten](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [Kolloquium_5](#)

Autor(en)/Author(s): Hobohm Carsten

Artikel/Article: [Städte als Zentren der Pflanzenarten-Vielfalt 15](#)